

# Nachhaltigkeitskonzept für Veranstaltungen der Landeshauptstadt Saarbrücken

# Nachhaltigkeitskonzept für Veranstaltungen der Landeshauptstadt Saarbrücken

## Inhalt

1. Vision: Veranstaltungen in Saarbrücken .....	3
2. In welche Richtung wir wollen: In eine gute Zukunft.....	3
3. Warum wollen wir nachhaltige Veranstaltungen umsetzen? .....	4
4. Was bietet das Nachhaltigkeitskonzept?.....	4
5. Wie wird das Nachhaltigkeitskonzept angewendet? .....	4
6. Evaluation .....	5
7. Hintergrund: SDG – Saarbrücken Denkt Global.....	6
8. Leitlinien nachhaltiges Veranstaltungsmanagement.....	7

# 1. Vision: Veranstaltungen in Saarbrücken

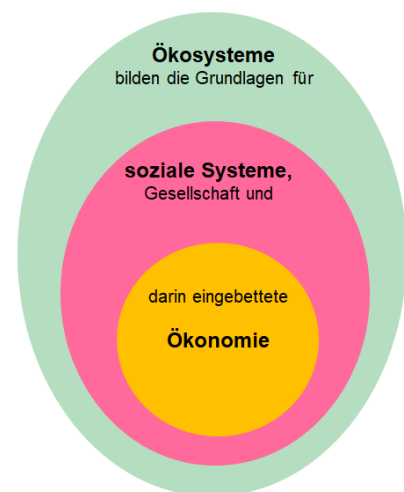
Veranstaltungen sind Begegnungsorte für alle Menschen in Saarbrücken sowie Besucherinnen und Besucher aus der grenzüberschreitenden Region. Sie fördern den Austausch und Zusammenhalt der Gesellschaft. Ein gutes Miteinander aller Beteiligten steht im Vordergrund, wenn lokale Vereine, Künstlerinnen und Künstler, Institutionen und Organisationen ein vielfältiges Angebot gestalten und Menschen aus Saarbrücken sich in das Zusammenleben einbringen. Öffentliche Veranstaltungen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Landeshauptstadt Saarbrücken.

## 2. In welche Richtung wir wollen: In eine gute Zukunft

Die LHS bietet eine große Bandbreite an Veranstaltungen in der ganzen Stadt. Diese sollen gezielt nach nachhaltigen Prinzipien durchgeführt werden. Dies meint Maßnahmen, welche langfristige ökologische, soziale und ökonomische Auswirkungen haben. Jede Veranstaltung von groß bis klein hat unweigerlich Folgen für die Stadt, die lokale Gesellschaft und die Umwelt, aber auch auf Menschen entlang der Lieferketten für bestimmte Produkte und das globale Klima. Um die zusätzlichen Belastungen für die Bevölkerung und die Umwelt möglichst gering zu halten und gleichzeitig eine hohe Zufriedenheit aller Anspruchsgruppen zu erreichen, wurde ein Nachhaltigkeitskonzept entwickelt. Im Rahmen dieses Konzepts werden diese Nachhaltigkeitsdimensionen festgelegt<sup>1</sup>:

1. Ökologische Nachhaltigkeit
2. Soziale Nachhaltigkeit (Gesellschaft)
3. Finanzielle Nachhaltigkeit

In der Vergangenheit wurde in der Praxis bei vielen Veranstaltungen bereits großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt, jedoch noch nicht für Handlungsbereiche festgeschrieben. Die StÄ 41 und 39 haben das für ihre Veranstaltungen gemeinsam getan, wollen weitere Ämter und Eigenbetriebe dafür gewinnen und damit die Grundlage für die nachhaltige Umsetzung von Veranstaltungen der LHS legen.



Systemischer Ansatz nachhaltiger Entwicklung (Ibisch 2018)

<sup>1</sup> Abb: Systemischer Ansatz nachhaltiger Entwicklung, in: Ibisch et al. (2018): Der Mensch im globalen Ökosystem. (Eigene Darstellung)

### **3. Warum wollen wir nachhaltige Veranstaltungen umsetzen?<sup>2</sup>**

Weil nachhaltige Veranstaltungen

- .... die Ressourcenverschwendung reduzieren
- .... die Wirtschaftlichkeit des Anlasses erhöhen
- .... wirtschaftlich die gesamte Region profitieren lassen
- .... einen Vorbildcharakter haben
- .... als schöner empfunden werden und in guter Erinnerung bleiben
- .... bessere Chancen haben, längerfristig zu bestehen
- .... die Zufriedenheit und Akzeptanz bei Organisatoren, Teilnehmenden und Publikum erhöhen
- .... die Umwelt weniger belasten
- .... die Gesellschaft sensibilisieren, nachhaltig zu handeln
- .... ein Beispiel sind, wie auf lokaler Ebene globale Verantwortung übernommen werden kann.

### **4. Was bietet das Nachhaltigkeitskonzept?**

Das Nachhaltigkeitskonzept legt Leitlinien als Handlungsrahmen für nachhaltige Veranstaltungen zugrunde. Diese Leitlinien sind als Selbstverpflichtung zu verstehen. Es möchte bei Veranstaltungen typische ökologische und soziale Herausforderungen identifizieren und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen. Das Konzept richtet sich zunächst an sämtliche Mitarbeitende der Stadtverwaltung, die eine Veranstaltung organisieren. Darüber hinaus richtet es sich auch an alle anderen Beteiligten (z.B. Kooperationspartner, Dienstleister) und hat Vorbildcharakter.

Das Nachhaltigkeitskonzept hat den Anspruch zukünftig weiterentwickelt zu werden. Gesellschaftliche Ansprüche verändern sich und es werden zunehmend nachhaltige Lösungen auch für die Anforderungen im Veranstaltungsmanagement angeboten. Dabei sollte die LHS am Puls der Zeit sein.

### **5. Wie wird das Nachhaltigkeitskonzept angewendet?**

Die wesentlichen Aufgaben der Veranstaltungsorganisation gleichen sich über verschiedene Veranstaltungsarten hinweg: Planung, Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld, Beschaffung von Sponsoren, Dienstleistungen und Waren zur Durchführung, Zugänglichkeit zur Veranstaltung, Angebote während der Veranstaltung, Umgang mit Emissionen (z.B. Abfall, Lärm, Abwasser), ggf. Öffentlich-

---

<sup>2</sup> Ergebnisse aus Workshop von StA 41 und StA 39 mit trias consulting, 28.09.2020. Außerdem wurden die Schlagworte *Sicherheit, Transparenz, Beteiligung* genannt.

keitsarbeit im Nachgang, finanzielle Abwicklung, Reflektion. Diese Aufgaben sollten möglichst ökologisch und sozial verantwortlich erledigt werden.

Und doch ist jede Veranstaltung je nach Zielsetzung, Zielgruppe, Ausrichtungsort, Größe, Dauer, Thematik usw. anders – so erfordern verschiedene Veranstaltungsarten auch unterschiedliche Umsetzungen von Nachhaltigkeit. Die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten beginnt in der Vorbereitung einer Veranstaltung. Die Leitlinien unter Punkt 8 dienen hierzu als Orientierung und Anregung, sich Gedanken zu nachhaltigeren Umsetzungsformen zu machen: An was haben wir bisher noch gar nicht gedacht? Welche Stellschrauben können wir leicht drehen? Welche neuen, ungewohnten Wege probieren wir aus? Wer müsste dazu ggf. eingebunden werden?

Aus den Leitlinien sollen für jede Veranstaltung genaue Maßnahmen abgeleitet werden können. Empfehlenswert ist, die Maßnahmen pro Veranstaltung als eine Art Checkliste auszuformulieren, um selbst einen Überblick zu haben und um die Umsetzung zu dokumentieren.

Nach einer Veranstaltung sollte die Durchführung reflektiert werden: Was hat gut geklappt? Wo gab es welche Schwierigkeiten? Was benötige ich beim nächsten Mal, damit es besser läuft?

## **6. Evaluation**

Die Leitlinien des Nachhaltigkeitskonzepts bilden die Bewertungsgrundlage, um einschätzen zu können, inwieweit bzw. welche Nachhaltigkeitsaspekte bei städtischen Veranstaltungen umgesetzt werden. Dieser Ansatz ist zunächst qualitativ, das heißt, es wird noch nicht systematisch in Zahlen gemessen oder bewertet. Quantitative und systematisierte Bewertungen und Dokumentation sind zukünftig denkbar, insbesondere bei Großveranstaltungen z.B. zum CO<sub>2</sub>-Verbrauch, ökologischen Fußabdruck, Müllmenge, Stromverbrauch oder Einsatz weiterer Ressourcen.

Die Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzeptes wird nach einer Veranstaltungssaison in einem Arbeitskreis innerhalb der Stadtverwaltung ausgewertet.

## 7. Hintergrund: SDG – Saarbrücken Denkt Global

Das Nachhaltigkeitskonzept stellt auf die Agenda 2030 der Vereinten Nationen ab. Darin werden für 17 Lebensbereiche Ziele für nachhaltige Entwicklung formuliert (Sustainable Development Goals, abgekürzt SDGs), die lokal, national und international Anwendung finden. Bereits 2017 hat der Saarbrücker Stadtrat sich mit der Zeichnung der Musterresolution der Agenda 2030 zu diesen Zielen bekannt. Somit leistet das nachhaltige Veranstaltungsmanagement der LHS einen Beitrag zur Erreichung der SDGs auf lokaler Ebene.



## 8. Leitlinien nachhaltiges Veranstaltungsmanagement

### ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

- Wir bemühen uns aktiv, die Abfallmengen möglichst gering zu halten.
- Um die Abfalltrennung zu gewährleisten, haben wir ein Entsorgungskonzept ausgearbeitet.
- Um den Mischabfall zu minimieren, stehen Abfallbehälter mit Trennsystem zur Verfügung.
- Bei Veranstaltungen im Freien, wo gesonderte Stromverträge vereinbart werden müssen, wird Ökostrom bezogen. Städtische Immobilien werden bereits mit Ökostrom versorgt.
- Wir vermeiden unnötigen Energieverbrauch.
- Alle Druckerzeugnisse werden auf Recycling-Papier oder bei Frischfaserpapier auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.
- Wir achten bei der Dekoration auf die Wiederverwendbarkeit.
- Wir verwenden in der Gastronomie ausschließlich Mehrweggeschirr oder kompostierbares Geschirr.
- Wir verschwenden keine Lebensmittel.
- Wir verwenden regionale Produkte und greifen nach Möglichkeit auf regionale Dienstleister zurück.
- Wir nutzen möglichst umweltfreundliche Mobilitätsdienstleistungen.
- Wir fördern aktiv die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr, dem Fahrrad oder auf dem Fußweg.
- Wir wählen den Veranstaltungsort so aus, dass eine vorhandene Infrastruktur benutzt werden kann.
- Wir schützen die umliegende Natur (Gewässer, Parks etc.) vor schädlichen Einwirkungen der Veranstaltung.
- Bei lauten Veranstaltungen (z.B. Großveranstaltung, Musikbühnen) liegt ein Konzept vor, um gesetzlich vorgeschriebene Lärmgrenzwerte einzuhalten und zu dokumentieren.

### SOZIALE NACHHALTIGKEIT (GESELLSCHAFT)

- Alle Publikationen richten sich an Menschen jeglichen Geschlechts und sollen möglichst barrierefrei und in einfacher Sprache publiziert werden.
- Wir engagieren uns für ein gemischtes Publikum; es sind Veranstaltungen für alle.
- Wir achten beim künstlerischen Programm explizit auf die Aspekte Vielfalt und Diversität.
- Alle bespielten Plätze sind für Personen mit Beeinträchtigungen ohne Hindernisse begehbar.
- Wir integrieren bewusst Menschen aus allen sozialen Schichten und fördern deren aktives Mitwirken.
- Wir beachten die Kinderrechte und das Jugendschutzgesetz.
- Wir binden aktiv Vereine ein.
- Wir zahlen geschlechtsunabhängig Löhne und stellen eine faire Vergütung für Kunstschaffende sowie Referentinnen und Referenten sicher.
- Alle Beteiligten der Veranstaltung streben ein gutes Miteinander an.

#### **FINANZIELLE NACHHALTIGKEIT UND KOMMUNIKATION**

- Wir arbeiten mit lokalen Partnern zusammen und legen Wert auf langjährige Zusammenarbeit.
- Wir arbeiten kostenbewusst, um zukünftige Ausgaben zu sichern.
- Wir stellen Transparenz über die Finanzierung und Sponsoring entsprechend der Dienstanweisung 69, ihre Empfängerstellen sowie der Veranstaltungsrechnung her.
- Durch Einsparungen von Ressourcen erhöhen wir unsere Wirtschaftlichkeit.
- Wir nutzen vorzugsweise digitale Kommunikationswege bzw. bestehende regelmäßig wiederkehrende Publikationen.
- Nach jeder durchgeführten Veranstaltung werden alle Punkte des Leitbilds ausgewertet und wenn nötig, Verbesserungen vorgenommen.



Landeshauptstadt Saarbrücken  
Amt für Klima- und Umweltschutz  
Kohlwaagstraße 4  
66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-4040  
Fax: +49 681 905-4063  
E-Mail: [umweltamt@saarbruecken.de](mailto:umweltamt@saarbruecken.de)  
Internet: [www.saarbruecken.de](http://www.saarbruecken.de)